

JAHRESABSCHLUSS

zum

30. Juni 2008

und

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2007/2008

der

trading-house.net AG

Lietzenburger Str. 107

10707 Berlin

Testatsexemplar

Inhaltsverzeichnis

I:	Jahresabschluss zum 30. Juni 2008	
	- Bilanz	Blatt 1-2
	- Gewinn- und Verlustrechnung	Blatt 3-4
	- Anhang	Blatt 1-6
	Anlagenspiegel	Blatt 7
II:	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007/2008	Blatt 1-7
III:	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Blatt 1

Bilanz auf den 30.06.2008
der trading-house.nef AG

Aktivseite	2007/2008				2006/07				Passivseite
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1. Barreserve									
a) Kassenbestand		4.945,27							
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		0,00							
darunter:									
bei der Deutschen Bundesbank									
0,00 Euro									
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	4.945,27	20.722,64					
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind									
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00							
darunter:									
bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar 0,00 Euro									
b) Wechsel		0,00	0,00	0,00					
darunter:									
bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar 0,00 Euro									
3. Forderungen an Kreditinstitute									
a) fällig fällig		47.548,79							
b) andere Forderungen		0,00	47.548,79	91.664,74					
4. Forderungen an Kunden			101.895,28	221.520,43					
darunter:									
an Finanzdienstleistungsinstitute									
56.116,21 Euro									
durch Grundpfandrecht gesichert									
0,00 Euro									
Kommunalkredite 0,00 Euro									
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere									
a) Geldmarktpapiere									
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00								
darunter:									
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 Euro									
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00							
darunter:									
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 Euro									
b) Anleihen und Schuldverschreibungen									
ba) von öffentlichen Emittenten	0,00								
darunter:									
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 Euro									
bb) von anderen Emittenten	0,00	0,00							
darunter:									
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 Euro									
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0,00	0,00					
Nennbetrag 0,00 Euro									
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			162.846,45	420.582,84					
7. Beteiligungen			0,00	0,00					
darunter:									
an Kreditinstituten 0,00 Euro									
an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 Euro									
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten									
a) fällig fällig						0,00			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist						0,00	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten gg. Kunden									
a) Spareinlagen									
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	0,00								
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	0,00	0,00							
b) andere Verbindlichkeiten									
darunter gegenüber Finanzdienstleistungsinstitute 0,00 Euro									
ba) fällig fällig	0,00								
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	0,00					0,00	0,00	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten									
a) begebene Schuldverschreibungen						0,00			
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten						0,00	0,00	0,00	
darunter:									
Geldmarktpapiere 0,00 Euro									
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf 0,00 Euro									
4. Treuhandverbindlichkeiten								0,00	0,00
darunter:									
Treuhandkredite 0,00 Euro									
5. Sonstige Verbindlichkeiten							117.150,96	113.338,22	
6. Rechnungsabgrenzungsposten								0,00	5.606,58
7. Rückstellungen									
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen						0,00			
b) Steuerrückstellungen						0,00			
c) andere Rückstellungen						110.097,09	110.097,09	34.500,00	
8. Sonderposten mit Rücklagenanteil								0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten								0,00	0,00
10. Genußrechtskapital								0,00	0,00
darunter:									
vor Ablauf von zwei Jahren fällig 0,00 Euro									
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken								0,00	0,00
12. Eigenkapital									
a) gezeichnetes Kapital						436.683,16			
b) Kapitalrücklage						1.496.681,36			
c) Gewinnrücklagen									
ca) gesetzliche Rücklage	0,00								
cb) Rücklage für eigene Anteile	0,00								
cc) satzungsmäßige Rücklagen	0,00								
cd) andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	1.933.364,52	1.933.364,52					
d) Bilanzgewinn / Bilanzverlust							-1.444.269,68	-977.549,77	

**Bilanz auf den 30.06.2008
der trading-house.nef AG**

Aktivseite	2007/2008				2006/07				Passivseite
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			130.000,00	30.000,00					
darunter:									
an Kreditinstituten 0,00 Euro									
an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 Euro									
9. Treuhandvermögen			0,00	0,00					
darunter:									
Treuhandkredite 0,00 Euro									
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0,00					
11. Immaterielle Anlagenwerte			15.525,00	8.106,08					
12. Sachanlagen			84.383,00	96.998,93					
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			0,00	0,00					
darunter:									
eingefordert 0,00 Euro									
14. Eigene Aktien oder Anteile			0,00	0,00					
Nennbetrag / gegebenenfalls rechnerischer Wert 0,00 Euro									
15. Sonstige Vermögensgegenstände			151.195,20	200.868,19					
16. Rechnungsabgrenzungsposten			18.003,90	18.795,70					
17. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	0,00					
Summe der Aktiva			<u>716.342,89</u>	<u>1.109.259,55</u>					
					Summe der Passiva	<u>716.342,89</u>	<u>1.109.259,55</u>		
					1. Eventualverbindlichkeiten				
					a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			
					b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	0,00			
					c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
					2. Andere Verpflichtungen				
					a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			
					b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00			
					c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	0,00	0,00	0,00	

**Gewinn- und Verlustrechnung
der trading-house.net AG
für den Zeitraum vom 01.07.2007 bis 30.06.2008**

Aufwendungen					Erträge		
	2007/2008		2006/07		2007/2008		2006/07
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Zinsaufwendungen			404,27	802,84	1. Zinserträge aus		
2. Provisionsaufwendungen			9.516,29	3.186,54	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	14.783,63	
3. Aufwand aus Finanzgeschäften			0,00	0,00	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,00	14.783,63
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					2. Laufende Erträge aus		
a) Personalaufwand					a) Aktien und anderen nicht festver- zinslichen Wertpapieren	0,00	
aa) Löhne und Gehälter	983.798,04				b) Beteiligungen	0,00	
ab) Soziale Abgaben und	119.505,96	1.103.304,00			c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung darunter:					3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinn- abführungsverträgen		0,00
für Altersversorgung 0,00 Euro					4. Provisionserträge		1.036.557,14
b) andere					5. Ertrag aus Finanzgeschäften		0,00
Verwaltungsaufwendungen	666.897,59	1.770.201,59	1.099.386,79		6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00
5. Abschreibungen und Wertbe- richtigungen auf immaterielle An- lagenwerte und Sachanlagen			49.449,38	35.361,27	7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			101.788,51	38.787,31	8. Sonstige betriebliche Erträge	477.646,86	235.873,49
7. Abschreibungen und Wertbe- richtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			111.780,06	9.983,05	9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00
8. Abschreibungen und Wertbe- richtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			89.690,78	59.680,69	10. Außerordentlicher Ertrag		0,00
9. Aufwendungen aus Verlustüber- nahme			0,00	0,00	11. Erträge aus Verlustübernahme		0,00
10. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklagenanteil			0,00	0,00	12. Jahresfehlbetrag	466.719,91	0,00
11. Außerordentliche Aufwendungen			0,00	0,00			
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2,19	0,00			
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen			768,75	108,00			
14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			0,00	0,00			
15. Jahresüberschuss			0,00	27.234,35			
Summe der Aufwendungen			2.133.601,82	1.274.530,84	Summe der Erträge	2.133.601,82	1.274.530,84

1. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuß	-466.719,91	27.234,35
2. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-977.549,77	-1.004.784,12
	<u>-1.444.269,68</u>	<u>-977.549,77</u>
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00
	<u>-1.444.269,68</u>	<u>-977.549,77</u>
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00	
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	0,00	
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00	
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>-1.444.269,68</u>	<u>-977.549,77</u>
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital	0,00	0,00
	<u>-1.444.269,68</u>	<u>-977.549,77</u>
6. Einstellung in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00	
b) in die Rücklage für eigene Anteile	0,00	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	0,00	
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>-1.444.269,68</u>	<u>-977.549,77</u>
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
8. Bilanzverlust	-1.444.269,68	-977.549,77

trading-house.net AG, Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr 2007/2008

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die trading-house.net AG weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs.1 HGB auf.

Der Jahresabschluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften werden die Bestimmungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte der Gesellschaft im Oktober 2005 die Erlaubnis zur Erbringung von Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 KWG) und Abschlussvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 KWG). Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt aufgrund der Vorschriften über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV), Formblatt 1 und Formblatt 2.

Der Anlagespiegel wurde im Berichtsjahr freiwillig um die Entwicklung der Abschreibungen erweitert.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die ursprünglich auf **Fremdwährungen** lautenden Beträge wurden zu dem jeweils am Buchungstag geltenden Geldkurs umgerechnet. Die am Bilanzstichtag vorhandenen Bestände wurden, soweit erforderlich, mit dem bei Zahlung realisierten Wert bilanziert. Der Gesamtbetrag der Vermögensgegenstände, die auf Fremdwährung laufen beträgt am Bilanzstichtag € 24.947,49.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bei Software von bis zu drei Jahren und bei Rechten und Werten bis zu zehn Jahren), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfundzwanzig Jahren), angesetzt. **Abnutzbare Wirtschaftsgüter** bis zu € 100,00 Anschaffungskosten werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Der Ansatz der **Wertpapiere** erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und den **sonstigen Vermögensgegenständen** wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden unter der Position Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen unter Beachtung der Grundsätze vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Im Geschäftsjahr verausgabte oder vereinnahmte Beträge, die Aufwand bzw. Ertrag für einen bestimmten Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren darstellen, wurden aktivisch bzw. passivisch abgegrenzt und werden zeitanteilig aufgelöst.

III. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** (Anlagespiegel) im Geschäftsjahr 2007/2008 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die trading-house.net AG **Anteile** mit mehr als 5% des jeweiligen Eigenkapitals **im Finanzanlagevermögen** hält:

verbundene Unternehmen	Beteiligungs- quote %	Stammkapital/ Grundkapital €	Eigenkapital 30.06.2008 €	Jahresergebnis 2007/2008 €	Restbuchwert 30.06.2008 €
trading-house.net Freiburg GmbH	51,00	50.000,00	n/a	n/a	0,00
ipo finance AG	60,00	50.000,00	47.679,48	-2.320,52	30.000,00
ad-hoc-news AG	100,00	50.000,00	48.389,98	-1.610,02	50.000,00
direktbroker.de AG	100,00	50.000,00	48.225,08	-1.774,92	50.000,00
Summe					130.000,00

Die trading-house.net Freiburg GmbH, Freiburg im Breisgau wurde zum 28. Dezember 2005 aufgelöst und wird liquidiert. Der Beteiligungsbuchwert war am Bilanzstichtag vollständig abgeschrieben.

Beim Beteiligungsunternehmen der trading-house Diehl GmbH (ehemals trading-house Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main), an der die Gesellschaft 2% des Stammkapitals von € 50.000,00 besitzt, ruht zur Zeit der aktive Geschäftsbetrieb. Der Beteiligungsbuchwert war am Bilanzstichtag vollständig abgeschrieben.

Die ipo finance AG, die ad-hoc-news AG und die direktbroker.de AG sind alle im Handelsregister eingetragen. Sie haben jedoch, außer der Verwaltung des eingezahlten Grundkapitals, noch keine Geschäftstätigkeiten im Rahmen ihres Gesellschaftszwecks aufgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von € 67.480,00 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Darlehen gegenüber Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern und Organen in Höhe von € 68.989,54 enthalten.

Die gehaltenen Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind gemäß den Bestimmungen des § 7 Abs. 3 RechKredV als nicht börsennotiert einzustufen.

Die Aufgliederung nach Marktsegmenten stellt sich wie folgt dar:

Aufgliederung nach Marktsegmenten	im Freiverkehr gehandelt	übrige	gesamt
Aktien und andere nichtfestverzinsliche Wertpapiere	102.755,45 €	60.091,00 €	162.846,45 €

Der Buchwert der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere unterschreitet nicht den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Das **Grundkapital** der trading-house.net AG beträgt am 30. Juni 2008 € 436.683,16 und setzt sich aus 427.039 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zusammen. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt € 1,0225838. Zum 30. Juni 2008 betrug das genehmigte Kapital € 218.341,07. Mitteilungen nach § 20 AktG liegen nicht vor.

Aus über den Nennbetrag hinaus gezahlte Beträge bei der Ausgabe von Aktien resultiert eine **Kapitalrücklage** gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von € 1.496.681,36.

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

<u>ANDERE RÜCKSTELLUNGEN</u>	Stand am	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand am
	01.07.2007				30.06.2008
	€	€	€	€	€
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungs-kosten	10.600,00	9.280,00	120,00	17.400,00	18.600,00
Personalarückstellungen	11.200,00	10.390,00	0,00	29.090,00	29.900,00
sonstige Rückstellungen	12.700,00	2.200,00	0,00	51.097,09	61.597,09
	34.500,00	21.870,00	120,00	97.587,09	110.097,09

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Prozesskosten und Sonderbeiträge sowie Beträge für Abrechnungsdifferenzen enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von € 117.150,96 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. In diesem Betrag sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 14.876,64 enthalten.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von € 1.666.881,91 (i.Vj.: € 1.274.530,84) gliedert sich wie folgt:

Aufgliederung nach Märkten	inländisch	ausländisch	gesamt
Zinserträge	14.783,63	0,00	14.783,63
Provisionserträge	0,00	1.174.451,42	1.174.451,42
sonstige betriebliche Erträge	272.393,25	205.253,61	477.646,86

Die Aufwendungen aus **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren** betreffen ausschließlich das Ergebnis aus dem An- und Verkauf von Wertpapieren, die wie Anlagevermögen behandelt werden.

Bei Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren mit Anschaffungskosten von € 270.996,92 beläuft sich der beizulegende Wert am Bilanzstichtag auf € 61.302,65. Es erfolgte eine Abschreibung wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung mit T€ 161.701,19 auf den niedrigeren Wert. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anschaffungskosten von € 47.994,08 wurden bereits im Vorjahr in voller Höhe wertberichtigt. Die Bewertung wurde beibehalten.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erlöse aus dem Bereich Börsenakademie in Höhe von € 89.224,11 und Erlöse aus dem Bereich Finance Media in Höhe von € 432.428,11 enthalten.

V. Sonstige Angaben

Der durchschnittliche **Personalstand** hat sich gegenüber 2006/2007 wie folgt entwickelt:

	<u>2007/2008</u>	<u>2006/2007</u>
Gesamt	<u>18</u>	<u>15</u>

In diesen Angaben sind die beiden Vorstände nicht mit enthalten.

Der Gesamtbetrag der **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** am Bilanzstichtag setzt sich aus T€ 27 für den Mietvertrag für die Büroräume und aus T€ 80 für drei PKW Leasingverträge zusammen.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 gehörten dem **Vorstand** der trading-house.net AG an:

- Herr Rafael Müller, Kaufmann, Berlin
- Herr Andy Klose, Kaufmann, Berlin (seit dem 1. Oktober 2007)

Herr Rafael Müller ist zugleich Vorstand der ad-hoc-news AG, direktbroker.de AG und Mitglied des Aufsichtsrates der ipo finance AG.

Herr Andy Klose ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG, der ipo finance AG und Geschäftsführer der NBG Nord Beteiligungs GmbH, der FIDENTIA Capital Unternehmensbeteiligungen GmbH und der Symlayer Holzboden GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG,

Die Angabe der Vorstandsbezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs 4 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 HGB.

An ein Mitglied des Vorstands wurden Darlehen ausgereicht. Zum Bilanzstichtag beträgt der Darlehensbetrag einschließlich aufgelaufener Zinsen € 67.480,00. Die Darlehen werden mit 5% p.a. verzinst und sind bei Endfälligkeit (Mai 2010) zurückzuzahlen.

Im Berichtsjahr setzte sich der **Aufsichtsrat** wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Frank Zahn, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrates) und bis 14. Dezember 2007 Mitglied und Vorsitzender im Aufsichtsrat der DKM Wertpapierhandelsbank AG (jetzt: SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank AG)
- Herr Burchard von Arnim, Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf (stellvertr. Vorsitzender) zugleich Mitglied des Aufsichtsrates der direktbroker.de AG und seit August 2007 Aufsichtsratsmitglied der LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH
- Herr Christian Spilgies, Diplom-Betriebswirt, Berlin zugleich Aufsichtsrat der ad-hoc-news AG und der direktbroker.de AG
- Herr Dr. Jan Timman, Rechtsanwalt, Berlin (Ersatzmitglied)

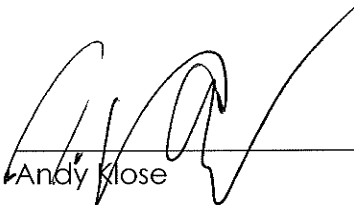
Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 11. November 2008

trading-house.net AG

Der Vorstand


Rafael Müller


Andy Klose

trading-house.net AG , Berlin
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007/2008

	ANSCHAFFUNGS-UND HERSTELLUNGSKOSTEN			ABSCHREIBUNGEN			BUCHWERTE	
	Stand am 01.07.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand am 30.06.2008 €	Stand am 01.07.2007 €	Zugänge €	Stand am 30.06.2008 €	Stand am 30.06.2008 €
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	468.575,92	74.686,20	170.721,40	372.540,72	47.993,08	161.701,19	209.694,27	162.846,45
Beteiligungen	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	55.500,00	100.000,00	0,00	155.500,00	25.500,00	0,00	25.500,00	130.000,00
Immaterielle Anlagenwerte	14.374,73	10.872,98	0,00	25.247,71	6.268,65	3.454,06	9.722,71	15.525,00
Sachanlagen	201.526,86	33.330,69	0,00	234.857,55	104.527,93	45.946,62	150.474,55	84.383,00
	<u>740.977,51</u>	<u>218.889,87</u>	<u>170.721,40</u>	<u>789.145,98</u>	<u>185.289,66</u>	<u>211.101,87</u>	<u>396.391,53</u>	<u>392.754,45</u>
								<u>555.687,85</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007/08

I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1. Kapitalmärkte

Nach einem Rekordjahr 2007, in dem die **Börsenumsätze in Deutschland** um 41% auf 7,1 Bio. Euro gestiegen sind und damit sogar den Spitzenwert aus 2000 um 16% übertroffen haben, verläuft das Jahr 2008 angesichts der fortschreitenden Finanzmarktkrise und konjunkturellen Belastungen eher schwach. Bislang liegt nahezu jeder Monat unter dem Referenzwert des Vorjahres, so dass der Wertpapierhandel insgesamt zwischen Januar und Oktober 2008 um 10% auf 5,4 Bio. Euro zurückgegangen ist. Lediglich in den besonders turbulenten Herbstmonaten konnten die Handelsumsätze aus 2007 – zum Teil deutlich – übertroffen werden (Quelle: Deutsche Börse AG).

Das negative Kapitalmarktumfeld im Berichtszeitraum führte zu einer Aussetzung bzw. Verschiebung von Kapitalmaßnahmen (z.B. Börsengängen) vieler Unternehmen.

2. Entwicklungen im Internetbereich

Die **Nutzung des Internets für Marketingaktivitäten** nimmt seit Jahren deutlich zu. In 2008 dürften die daraus resultierenden Umsätze auf 3,6 Mrd. Euro ansteigen, ein beeindruckender Zuwachs von 25% gegenüber dem Vorjahr (Quelle: OVK Online-Report). Der gesamte Werbemarkt dürfte hingegen nahezu stagnieren und könnte bei einer Verschärfung der Wirtschaftskrise im nächsten Jahr sogar um 2% schrumpfen (Quelle: ZAW). In diesem Fall dürften die Auswirkungen auch im Online-Werbebereich spürbarer werden als in 2008. Der intakte Trend zur Verlagerung der Marketingaktivitäten ins Internet und der bislang geringe Anteil an den kumulierten Ausgaben – etwa 13% im Jahr 2008 – lassen mittelfristig allerdings weiterhin zweistellige Steigerungsraten wahrscheinlich erscheinen.

II. ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

1. Geschäftsverlauf

Die trading-house.net AG ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigtes Finanzdienstleistungsinstitut und betreibt die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie, Finance Media sowie den Bereich Corporate Finance Beratung über die 60%ige Tochtergesellschaft ipo finance AG. Durch die verschiedenen Geschäftsbereiche der trading-house.net AG im Finanzsektor ist die Chance zur **Erweiterung der Wertschöpfungskette, zur Nutzung gemeinsamer Ressourcen und Synergieeffekte** sowie zur Sicherung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges gegeben. Darüber hinaus hat die trading-house.net AG im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Neustrukturierung der Gesellschaft sowie der geplanten Ausgliederung von Geschäftsbereichen in Tochtergesellschaften begonnen.

Der Geschäftsbereich **Brokerage** stellt nach wie vor das Kerngeschäft der trading-house.net AG dar. Die Gesellschaft ist als „Full-Service“ Online-Broker ein Nischenanbieter, insbesondere für den Handel mit derivativen Finanzinstrumenten, z.B. Futures, Contracts for Difference (CFD) oder Devisen. Zur Ergänzung des Produkt- und Serviceangebotes können Kunden und Interessenten sowohl kostenlose als auch kostenpflichtige Seminare des Geschäftsbereiches **Börsenakademie** besuchen. Durch eine neue eigene Internetseite www.kostenlose-boersenseminare.de werden weitere Interessentengruppen sowohl für die Börsenakademie als auch den Brokerage-Bereich angesprochen.

Die Kunden des Unternehmens werden vor allem über die Firmenwebseite www.trading-house.net oder über das Internetportal für Wirtschafts- und Finanzinformationen www.ad-hoc-news.de gewonnen, das sich zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen in Deutschland im vergangenen Geschäftsjahr entwickelt hat (Quellen: AGOF, IVW). Durch www.ad-hoc-news.de konnte das Unternehmen das Interesse für die Produktvielfalt und das Seminarangebot im deutschsprachigen Raum weiter ausbauen. Die Zielgruppe von www.ad-hoc-news.de gilt als überdurchschnittlich interessiert sowie kaufkräftig und deckt sich somit mit der Zielgruppe der unternehmenseigenen Produkte und Leistungen und bietet darüber hinaus attraktive Vermarktungsmöglichkeiten für Werbetreibende. Sowohl die Vermarktung der Leistungen aus den Geschäftsbereichen Brokerage und Börsenakademie als auch die Vermarktung von Werbeplätzen – Hauptzweck des Geschäftsbereiches **Finance Media** – konnte durch das stark ansteigende Besucherinteresse auf den Internetportalen weiter etabliert werden.

Im Geschäftsjahr 2007/08 konnten die Gesamterlöse um 30% von 1.274 TEUR im Vorjahr auf 1.667 TEUR gesteigert werden. Das Betriebsergebnis (EBITDA) lag bei -143 TEUR. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf -467 TEUR gegenüber einem Jahresüberschuss in Höhe von 27 TEUR im Vorjahr.

Am 30.06.2008 betreute trading-house.net AG 236 Kundenkonten (Vorjahr 232), wobei der Höchststand bei 253 Kundenkonten innerhalb des abgelaufenen Geschäftsjahres lag. Auffällig waren die Kündigungen von mehr als 50 zumeist umsatzstarker Kunden im zweiten Geschäftshalbjahr 2007/08. Im Rahmen unseres Qualitätssicherungs- und Kontrollsystems haben wir diesbezüglich Kundenbefragungen durchgeführt, um die Ursachen hierfür aufzuklären. Dabei wurde festgestellt, dass eine Vielzahl dieser Kunden von einem neuen Wettbewerber betreut werden, bei dem drei Mitarbeiter beschäftigt sind, die bei der trading-house.net AG noch bis vor Kurzem in der Kundenbetreuung tätig waren.

Der Weggang einer derartig hohen Zahl von Kunden wirkte sich insbesondere im zweiten Geschäftshalbjahr 2007/08 negativ auf die Provisionserträge der Gesellschaft aus, obwohl diese noch für das gesamte Geschäftsjahr um 13% über dem Vorjahreswert lagen.

Auch die Umsätze im Geschäftsbereich Finance Media sind gegenüber dem ersten Geschäftshalbjahr rückläufig gewesen. Die Einleitung der geplanten Maßnahmen zur Umstrukturierung der Gesellschaft zu einem Konzern durch die Ausgliederung von Geschäftsbereichen in eigene Gesellschaften hat zu weiteren einmaligen Sonderaufwendungen im vergangenen Geschäftsjahr geführt. Aufgrund des Zusammenbruchs der Aktienmärkte im Zusammenhang mit der weltweiten Finanzkrise wurden Wertberichtigungen bei den Finanzanlagen der Gesellschaft vorgenommen. Dies führte unter anderem dazu, dass die Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007/08 den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag verzeichnet.

2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Trotz der teils schwierigen Bedingungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der trading-house.net AG im abgelaufenen Geschäftsjahr hervorragende Leistungen vollbracht und den weiteren Auf- und Ausbau des Geschäftes erfolgreich unterstützt. Im Berichtszeitraum ist die Anzahl der Mitarbeiter neben dem Vorstandsmitglied von zuvor durchschnittlich 15 auf 18 gestiegen.

Der Vorstand war bestrebt, den Großteil der Beschäftigten im Bereich Development & Technology sowie im Vertrieb bzw. der Kundenbetreuung einzusetzen.

III. LAGE DER GESELLSCHAFT

1. Ertragslage

Die trading-house.net AG steigerte im Geschäftsjahr 2007/08 den Gesamtbetrag der **Erlöse** um 30% von 1.274 TEUR auf 1.667 TEUR. Die **Provisionserträge** aus dem Geschäftsbereich Brokerage erhöhten sich um 12% von zuvor 1.037 TEUR auf 1.174 TEUR. Der Geschäftsbereich Börsenakademie steigerte die Erlöse um 12% von zuvor 65 TEUR auf 73 TEUR. Der Geschäftsbereich Finance Media steigerte die Erlöse von zuvor 130 TEUR um 232% auf 432 TEUR Euro bis zum Ende des Berichtszeitraumes. Die trading-house.net AG erzielte nach einem profitablen ersten Geschäftshalbjahr 2007/08 mit einem defizitären zweiten Geschäftshalbjahr einen **Jahresfehlbetrag** von -467 TEUR.

2. Finanzlage

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2007/08 wies trading-house.net AG einen negativen Cash Flow von -68 TEUR (gegenüber 126 TEUR im Vorjahr) aus. Die Berechnung erfolgte entsprechend folgender Übersicht:

(auf TEUR gerundet)	Jahresabschluss 2006/07	Jahresabschluss 2007/08
Jahresergebnis	27 TEUR	-467 TEUR
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	83 TEUR	211 TEUR
Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-6 TEUR	76 TEUR
Veränderungen der Wertberichtigungen	22 TEUR	112 TEUR
Cash Flow aus dem laufenden Geschäft	126 TEUR	-68 TEUR

3. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Unternehmens reduzierte sich von zuvor 1.109 TEUR auf 716 TEUR. Das Internetportal www.ad-hoc-news.de stellt einen immateriellen und **nicht bilanzierten Vermögenswert** dar.

Die liquiden oder liquiditätsähnlichen Mittel sowie Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere betragen insgesamt 215 TEUR. Aufgrund der mit der weltweiten Finanzkrise verbundenen negativen Wertentwicklung wurden Wertberichtigungen bei Finanzanlagen der Gesellschaft gegenüber den jeweiligen Anschaffungskosten in Höhe von 162 TEUR vorgenommen.

Die trading-house.net AG hatte im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2007/08 **keine Bankkredite** in Anspruch genommen und weist dementsprechend keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Mit einem Eigenkapital von 489 TEUR Euro beträgt die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag rund 68%.

Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag unverändert im Vergleich zum Vorjahresstichtag 437 TEUR und ist eingeteilt in 427.039 Stückaktien ohne Nennwert. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,0225838 Euro. Das genehmigte Kapital zum 30.06.2008 beläuft sich unverändert auf 218 TEUR.

IV. STRATEGIE UND AUSRICHTUNG

1. Finanzielle Ziele

Die trading-house.net AG verfolgt die finanziellen Ziele durch profitables Wachstum **Umsatz, Ertrag und Unternehmenswert zu steigern**. Im Zentrum des unternehmerischen Handels des Vorstandes steht stets die Aufrechterhaltung von Unabhängigkeit und Flexibilität der Gesellschaft im Einklang mit einem angemessenen Chance-/Risiko-Verhältnis.

2. Strategische Ziele

Das strategische Ziel der trading-house.net AG ist die weitere Etablierung als Nischenanbieter im Bereich der beratungsintensiven Betreuung von anspruchsvollen Kunden im Finanzbereich. Das Unternehmen ist bestrebt, die Vorteile des Online-Brokerage mit einer hohen Service- und Betreuungsphilosophie zu kombinieren. Ferner ist die Gesellschaft bestrebt, die diversifizierte Aufstellung im Finanzsektor zur **Erweiterung der Wertschöpfungskette** zu nutzen sowie einen nachhaltigen Unternehmenserfolg durch die **Ergänzung und Intensivierung des Produkt- und Leistungsangebotes** zu gewährleisten.

3. Brokerage

Der Geschäftsbereich Brokerage generiert nach wie vor den größten Anteil am Gesamtumsatz. Die privaten und institutionellen Brokerage-Kunden werden durch trading-house.net AG insbesondere im Bereich des Handels mit Finanzinstrumenten, wie z.B. CFD-, Futures- und Devisen-Produkten sowie bei der Auswahl von Instrumente zur Handelsunterstützung betreut. Die Brokerage-Mitarbeiter sind bei der Auswahl der Online-Handelsplattformen, mit denen die Kunden in Echtzeit agieren können behilflich und stehen zur Erklärung bei Fragen der Handhabung jederzeit telefonisch zur Verfügung.

Das serviceorientierte Geschäftsmodell von trading-house.net AG sieht vor, dass jeder Kunde einen festen persönlichen Ansprechpartner hat, der den Kunden bei der Umsetzung seiner persönlichen Anlageziele unterstützt.

4. Börsenakademie

Der Geschäftsbereich Börsenakademie konnte weiter erfolgreich entwickelt werden. Die Börsenakademie wurde im Jahre 2000 gegründet und konnte seitdem mehr als 10.000 Teilnehmer begrüßen. Das Seminarangebot besteht sowohl aus kostenlosen sowie kostenpflichtigen Veranstaltungen. Die kostenlosen Informationsseminare finden mehrmals monatlich in verschiedenen Großstädten im deutschsprachigen Raum statt. Sie dienen u.a. auch der Gewinnung von Interessenten und Neukunden für den Geschäftsbereich Brokerage der trading-house.net AG. Zu den kostenpflichtigen Seminaren zählen u.a. der viertägige Praxisworkshops oder eintägige Spezialseminare sowie Einzelcoachings.

Mit den Aus- und Weiterbildungsangeboten der Börsenakademie, die den Erfahrungs- und Kenntnisstand der Teilnehmer berücksichtigen, werden interessierte Anleger zu qualifizierten Börsenteilnehmern ausgebildet und Grundlagen für den erfolgreichen Wertpapierhandel vermittelt.

5. Finance Media

Das Nachrichten- und Informationsportals www.ad-hoc-news.de konnte sich weiter unter den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen Deutschlands behaupten, so dass während des Berichtszeitraumes auf Monatsbasis durchschnittlich rund 700.000 Besucher mit circa 1,7 Mio. Seitenaufrufen erreicht werden konnten. Dies trägt dazu bei, dass neben den unternehmenseigenen Produkten und Dienstleistungen auch Vermarktungsmöglichkeiten für Werbetreibende über den

Geschäftsbereich Finance Media bestehen. Die Vermarktung der Werbeformate geschieht zu marktüblichen Konditionen.

Der Geschäftsbereich Finance Media führt die Vermarktung von Werbemitteln auf den Portalen der Gesellschaft durch sowie die Erbringung von zugehörigen Dienstleistungen. Die trading-house.net AG hat nach anfänglicher Eigenvermarktung nun über Kooperationen mit Vermarktungspartnern den Einzug in das Online Vermarktungsgeschäft weiter ausgebaut und erreicht somit verschiedene Zielgruppen, denen diverse Werbeformate angeboten werden. Dazu zählen standardisierte Werbeprodukte, wie z.B. Banner, und andere innovative Formate und individuelle Lösungen, die z.B. im Zusammenhang mit Kommunikationsmaßnahmen in den Bereichen Public Relations (PR) sowie Investor Relations (IR) von Unternehmen stehen.

6. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2007/08 waren in der Abteilung Development & Technology durchschnittlich 6 Mitarbeiter angestellt (Vorjahr: 3), die sich mit Konzeption, Entwicklung und Betrieb der unternehmenseigenen Portale, der dazugehörigen Technik sowie mit den im Zusammenhang mit der Vermarktung stehenden Werbeformaten beschäftigen.

Kernaufgabe im Berichtszeitraum war die Entwicklung des neuen Brokerage-Portals www.direktbroker.de. Darüber hinaus wurde weiter intensiv an der Weiterentwicklung von www.ad-hoc-news.de gearbeitet.

V. RISIKOBERICHT

1. Risikopolitik

Der Vorstand der trading-house.net AG verfolgt die Ziele, Umsatz, Ertrag und Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und eine überdurchschnittliche Rendite zu erwirtschaften. Das unternehmerische Handeln geht mit der Übernahme von Risiken einher, die fortlaufend und in verantwortungsvoller Weise bewertet werden. Die Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Risikofrüherkennung und Risikosteuerung ist dabei ein wichtiger Teilbereich der Organisation.

Aufgrund von klaren Organisations- und Kontrollstrukturen der trading-house.net AG können der Vorstand sowie die Führungskräfte Risiken frühzeitig erkennen und kontrollieren. Die möglichen Chancen nutzen zu können basiert auf der Bereitschaft auch angemessene Risiken einzugehen.

Die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media weisen unterschiedliche Chancen- und Risikopotenziale und Abhängigkeiten zu den Kapitalmärkten auf. Auf Basis einer fortlaufenden Analyse der Kapitalmärkte, der Lieferanten und Partner sowie des Wettbewerbs werden ein frühzeitiges Erkennen sowie Begrenzen von Risiken angestrebt.

2. Umfeld- und Branchenrisiken

Die Geschäftstätigkeit von trading-house.net AG unterliegt den Einflüssen der Entwicklungen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Ebenso ist das Unternehmen von der Situation und der Entwicklungen an den inländischen und ausländischen Kapitalmärkten sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen abhängig. Im Berichtszeitraum haben sich die genannten Einflussgrößen positiv entwickelt. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung des Börsenumfeldes, könnte sich das Wachstum des Unternehmens verlangsamen. Eine Zunahme des Wettbewerbes könnte zu Preisdruck und zu intensiveren Marketingmaßnahmen und damit zu verminderten Provisionserlösen und erhöhten Aufwendungen führen. Durch eine permanente Markt- und Wettbewerbsanalyse soll sichergestellt werden, Veränderungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

3. Unternehmensspezifische Risiken

Die unternehmensspezifischen Risiken können sich vor allem in den Geschäftsbeziehungen zu Partnern und Dienstleistern auswirken. Hier besteht das Risiko, dass Partnerunternehmen ausfallen können und es dadurch zu Umsatz- sowie Ertragseinbußen kommen kann. Ebenso besteht aufgrund der Unternehmensgröße eine Abhängigkeit zu Schlüsselpersonen und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zur Reduzierung geschäftlicher Risiken hat die Gesellschaft u.a. folgende Versicherungsverträge abgeschlossen: Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, Vertrauensschadenversicherung und D&O-Versicherung.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen zum Schutz der Kunden ist die trading-house.net AG Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Das Risiko möglicher Sonderumlagen der EdW zur Finanzierung von eingetretenen und zukünftigen Schadensfällen lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen. trading-house.net AG ist sich über eine mögliche Belastung hieraus jedoch bewusst. Ein Risiko für den Bestand des Unernehmens ist aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Zahlungsausfallrisiken im Bereich Brokerage sind bei den bestehenden Partnerunternehmen derzeit als gering zu betrachten. Die Verträge mit unseren Bankpartnern sind so gestaltet, dass etwaige Ausfallrisiken von Kunden nicht durch trading-house.net AG übernommen werden müssen. Der Bereich Börsenakademie weist keine relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken auf, da die Teilnehmer von kostenpflichtigen Seminaren vorab bezahlen. Im Bereich Finance Media leisten Neukunden sowie Gesellschaften mit Sitz im Ausland bei der Buchung von Medialeistungen in der Regel Vorkasse. Risiken bestehen weiterhin im Bereich des Anlagevermögens im Bereich der als Anlagevermögen betrachteten Wertpapiere, die kapitalmarktbedingten Schwankungen unterliegen bzw. bei denen Bonitätsprobleme zu Ausfällen führen können. Es wurden jedoch bereits Wertberichtigungen gegenüber den jeweiligen Anschaffungskosten bei Finanzanlagen der Gesellschaft vorgenommen.

5. Gesamtrisikosituation

Die trading-house.net AG unterliegt den potenziellen Risiken des zunehmenden Wettbewerbes sowie einer negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten. Aus aktueller Sicht sind auf Basis der Erkenntnisse der mittelfristigen Planung der Geschäftsführung keine signifikanten Risiken für den Fortbestand oder die Entwicklung des Unternehmens erkennbar oder Tatsachen die absehbar zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

VI. NACHTRAGSBERICHT

In der Zeit zwischen dem Berichtstag und dem Bilanzstichtag gab es keine nennenswerten Ereignisse mit besonderer Bedeutung.

VII. AUSBLICK ZU DEN CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Es wird erwartet, dass sich das wirtschaftliche Wachstum im europäischen Raum für 2008 und 2009 eintrübt. Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise, ausgelöst durch die sogenannte „US-Hypothekenkrise“, führte bereits im Juli 2007 zu Kurseinbrüchen an den bedeutenden Aktienmärkten weltweit. Die Prognosen deuten darauf hin, dass es weitergehende negative Auswirkungen für die Realwirtschaft im Jahr 2008 und 2009 geben wird, die jedoch schwer einschätzbar sind. Zur Einschätzung der Risiken wird auf den Abschnitt V. Risikobericht verwiesen.


Die trading-house.net AG sieht ihre Stärken auch in der Zukunft als serviceorientierter Nischenanbieter, mit der Fokussierung auf ein attraktives Produkt- und Leistungsangebot für anspruchsvolle Kunden. Die Anzahl der Kundenkonten nahm nach dem außergewöhnlichen Rückgang zur Mitte des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007/08 wieder deutlich zu und spiegelt damit die ungebrochene Nachfrage und das Kundeninteresse wider.


Unabhängig von der erwarteten negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten und der Realwirtschaft prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2008/09 weiterhin ein zunehmendes Interesse an den Produkten und Leistungen der trading-house.net AG sowie eine weitere Etablierung der neuen und bestehenden Internetportale. Nach dem erfolgreichen Relaunch des Finanzportals www.ad-hoc-news.de werden für die Zukunft auch weiterhin besondere Chancen in dessen Vermarktung gesehen. Mit der Einführung eines separaten Internetportals für die Börsenakademie wird eine verbesserte Ansprache potenzieller Seminarteilnehmer und künftiger Kunden für den Brokerage-Bereich erwartet.

Eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens konnte bereits im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2008/09 erreicht werden. Als vorläufiges Ergebnis per 30.09.2008 (ungeprüft) wird ein Überschuss vor Steuern von 17 TEUR ausgewiesen. Eine weitere Verbesserung im zweiten Quartal 2008/09 ist erkennbar. Es ist damit gelungen wieder an das gute erste Halbjahr aus dem Vorjahr anzuknüpfen.

Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr einige unplanmäßige und einmalige Sonderbelastungen getragen worden sind, erwartet der Vorstand auch angesichts der zu erwartenden schwierigen Rahmenbedingungen eine stabile Entwicklung und wieder positive Ergebnisse für das derzeit laufende und das kommende Geschäftsjahr.

Berlin, 20.11.2008


Rafael Müller
(Vorstandsvorsitzender)


Andy Klese
(Vorstand)

An den Vorstand der trading-house.net AG, Berlin

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss der trading-house.net AG – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2008 auftragsgemäß nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Berlin, den 19. Dezember 2008

KTH Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Thomas Hettiger
Wirtschaftsprüfer

